BB&S

LICHT/BEGRIFFE

US-Hersteller für Profi-Filmleuchten und Grip-Equipment — bekannt für HMI-Scheinwerfer und LED-Panels.

Technische Details Butterflies verwenden transluzente Stoffe mit Transmissionswerten zwischen 25% und 85%, je nach Materialstärke. Standard-Gewebe wie 216 Diffusion reduziert Lichtintensität um 1,5 Blendenstufen bei gleichmäßiger Streuung. Bounces arbeiten mit reflexiven Materialien – von mattweiß (90% Reflexion, weiche Charakteristik) bis Silber (95% Reflexion, harte Charakteristik). Silks nutzen schwarze, lichtundurchlässige Stoffe mit Absorptionswerten über 99% zur vollständigen Abschattung. Die Rahmen bestehen aus Aluminium-Rohren mit 32mm Durchmesser, Eckverbindungen aus Stahlguss gewährleisten Stabilität bei Windlasten bis 40 km/h. Geschichte & Entwicklung Die Technik entwickelte sich aus den Hollywood-Studios der 1940er Jahre, wo zunächst fest installierte Diffusions-Anlagen verwendet wurden. 1963 führte Matthews Studio Equipment die ersten modularen Rahmen-Systeme ein. Der Durchbruch kam 1978 mit leichteren Aluminium-Konstruktionen von Grip-Pionier Jim Matthews. In den 1990er Jahren erweiterten digitale Produktionen die Anforderungen – moderne Stoffe wie Ultrabounce (2001) oder 1/8 Grid Cloth (2005) entstanden speziell für HD- und digitale Kameras mit deren veränderten Spektralempfindlichkeiten. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete bei "Blade Runner 2049" (2017) 20x20-Fuß-Butterflies mit 216-Diffusion für die Apartment-Szenen, um hartes LED-Licht zu modulieren. Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) setzte John Seale massive Silks zur Kontrolle der australischen Wüstensonne ein – bis zu 40x40-Fuß-Installationen schufen definierte Schattenverläufe. Standard-Workflow: Positionierung erfolgt über Mombo-Combos oder Condor-Lifts, Befestigung mittels Sandbags (mindestens 35 Pfund pro Ecke bei 12x12-Setups). Wind-Monitoring ab Beaufort-Stufe 3 erforderlich. Vergleich & Alternativen LED-Panels mit integrierten Diffusoren ersetzen zunehmend kleinere Butterfly-Setups unter 6x6 Fuß, bieten jedoch nicht die gleichmäßige Flächenausleuchtung großer Stoffsysteme. Space-Lights arbeiten nach ähnlichem Prinzip, sind aber auf Innenräume beschränkt. Moderne Alternativen wie SkyPanels mit Chimera-Softboxen erreichen ähnliche Ergebnisse bei kompakterem Setup, jedoch mit höheren Stromkosten (2,8 kW vs. passive Lichtmodifikation). Grip-Trucks führen standardmäßig BB&S bis 12x12 Fuß mit, größere Formate erfordern separate Logistik.